

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Schwarz et al

**Zusammenfassung des Vortrags auf der STUVA Tagung,
Köln, 2007**

Wirksamkeit von Brillendichtungssystemen bei Ein- und Ausfahrvorgängen unter hohem Wasserdruck – Stand der Technik und neue Entwicklungen

Die Schnittstelle zwischen Start- bzw. Zielschacht und dem eigentlichen Tunnelvortrieb ist bei hohem Wasserdruck nach wie vor eine der kritischsten Phasen der Tunnelherstellung. Zur Fassung dieser Schnittstellenthematik wird ein Zusammenwirken verschiedener Sicherungsebenen, bestehend einerseits aus meist mit Technologien des Spezialtiefbaus hergestellten Dichtkörpern und andererseits von Dichtelementen, die in die Start- bzw. Zielbrille integriert sind, angesetzt.

Die verschiedenen bekannten Dichtungssysteme der Brillen, wie Lippendichtungen und Schlauchdichtungen werden beschrieben. Schwerpunkt ist die Darstellung der Wirksamkeit der einzelnen Systeme in den einzelnen Phasen unter Berücksichtigung der unvermeidlichen Toleranzen und der Nachstellbarkeit während des gesamten Vorgangs. Es wird der aktuelle Stand der Technik dargelegt, wobei deutlich wird, dass Prüfungen und Prüfkriterien für derartige Dichtungen fehlen. Dafür werden Anregungen gegeben.

Abschließend wird ein Vorschlag für die Klassifizierung des Vorgangs zur Bestimmung des Dichtsystems vorgestellt, auf dessen Basis es allen Beteiligten ermöglicht wird, sichere und vergleichbare Systeme auszuwählen.

Die vollständige, veröffentlichte Fassung des Vortrags können Sie über den folgenden Link abrufen:

www.unibw.de/bauv8/veroeffentlichungen